



Protokoll der Beratung vom 2. April 2009

Anwesenheit:

	Mitglieder:	Sachkundige Bürger:	Gäste:
1.	Herr Wegener SPD/Grüne	Herr Schmidt KSB	Herr Warchold FBL 41
2.	Herr Neubert SPD/Grüne	Frau Sidon CDU, FDP, FLC	Herr Bischoff FB 51
3.	Herr Weisflog SPD/Grüne	Fr. Breitschuh-Wiehe SPD/Grüne	Frau Wawrzyniak Behindertenb.
4.	Herr Kettlitz SPD/Grüne	Frau Maltschew PD, Grüne	Herr Wiedemann FB 23
5.	Frau Piduch DIE LINKE		Herr Przesdzing SBB
6.	Frau Richter DIE LINKE		Frau Schulze FB 51
7.	Herr Luttert CDU,FDP,FLC		
8.	Frau Gerth CDU,FDP,FLC		
9.	Herr Dr. Schmidt CDU,FDP,FLC		
10.	Herr Schulz AUB		

TOP 1

Protokollkontrolle / Abstimmung zur Tagesordnung

Das Protokoll der Beratung vom 05. 03.2009 wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Abst.:
8:0:1

Im TOP 2.3. wird das Thema – Information zum Ü7-Verfahren in Jahrgangsstufe 7 (Empfehlung Zügigkeit) neu aufgenommen, das Thema wie in der Einladung angegeben zum diesem TOP entfällt.

Im TOP 4. wird ein Punkt. 3 aufgenommen – Information Konjunkturprogramm II - Projektförderung an Cottbuser Schulen

Die geänderte Tagesordnung wird in dieser Form bestätigt.

Abst.:
9:0:0

I Öffentlicher Teil

2. Berichte und Informationen

- 2.1. Konservatorium Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ und weitere Projekte
- 2.2. Planungsgrundlagen in der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit, Kita-Bedarfsplanung, Schulentwicklungsplanung (Antrag Fraktion CDU/DSU A-014-39/07)
- 2.3. Information zum Ü7-Verfahren in Jahrgangsstufe 7 – Empfehlung Zügigkeit

3. Beschlussvorlagen

3.1. OB-003/09

„Verwirklichung der Chancengleichheit für behinderte Menschen in der Stadt Cottbus – Gestaltung einer zunehmend barrierefreien Stadt“, Frau Wawrzyniak

3.2. IV-059/09

Übertragung von Grundstücken aus dem städtischen Grundbesitz in das Sondervermögen des Sportstättenbetriebes de Stadt Cottbus, Herr Wiedemann

4. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

- 4.1. Informationsveranstaltung zum Jugendkulturzentrum Glad-House vom 04.03.2009
- 4.2. Stellenentwicklung Städtische Sammlungen Cottbus
- 4.3. Information Konjunkturprogramm II - Projektförderung an Cottbuser Schulen

II Nichtöffentlicher Teil

Personalvorstellung

TOP 2.1.

Herr Zinke berichtet über den Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ der vom 27. – 28. März 2009 in Cottbus stattfand. Der Landeswettbewerb wurde bereits zum vierten Mal in Cottbus ausgetragen. Zwei Tage lang erwies sich die Stadt Cottbus als Gastgeber mit attraktiven Bühnen für die jungen Talente im Konservatorium, im Stadthaus und im Staatstheater. Es haben insgesamt 252 Kinder und Jugendliche am Landeswettbewerb in Cottbus teilgenommen. 89 Erste Preisträger aus ganz Brandenburg qualifizierten sich für die Teilnahme am Bundeswettbewerb, der vom 30. Mai bis 06. Juni 2009 in Essen stattfindet.

Bei den 6 vergebenen Sonderpreisen, gingen 3 an Schüler des Konservatoriums. Herr Zinke bittet, die 3 Sonderpreise in würdiger Form zu ehren.

Herr Dittrich stellt das Projekt Kooperation mit der Erich Kästner Grundschule vor. Ab 2009/10 findet mit der Erich Kästner Grundschule das Klassenmusizieren statt. In der Elternkonferenz fand dieses Projekt große Zustimmung. Zum neuen Schuljahr Sept. 2009 wird dieses Projekt mit einer Klasse gestartet. Vorgesehen sind 2 Stunden pro Woche. Die Instrumente werden vom Landesverband der Musikschulen bereitgestellt.

TOP 2.2.

Herr Bischoff spricht zum Entwurf der Planungsgrundlagen in der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit, Kita-Bedarfsplanung und Schulentwicklungsplanung. Grundlage ist der Antrag 014/07 der die Verwaltung beauftragt, ein Gesamtkonzept für Jugendhilfe-, Kita- und Schulentwicklungsplanung zu erstellen.

Dieses Dokument soll die demographischen Daten, insbesondere die der Zielgruppe der 0 bis 21 jährigen beschreiben. Ziel ist, die Daten jährlich fortzuschreiben und jeweils im März zu veröffentlichen. Diese Daten sind dann für die jeweiligen Fachplanungen die verbindliche Grundlage. In Anlehnung an den gesetzlich vorgeschriebenen 5-Jahreszyklus der Schulentwicklungsplanung sollen die drei Fachplanungen erstmals im Jahr 2012 gemeinsam zur Beschlussfassung gebracht werden. Dabei sollen die gegenseitigen Abhängigkeiten (Schulnetz, Sozialräume, Kita- und Hortstandorte) noch stärker als bisher beachtet werden.

Den Ausschussmitgliedern wird der Entwurf mit Stand 31.3.2009 mit der Bitte übergeben, in den Fraktionen erste Gespräche darüber zu führen und im Ausschuss Mai weitere Anregungen oder Kritiken zu diesem Thema zu diskutieren.

TOP 2.3.

Herr Bischoff gibt zunächst eine Zahlenübersicht zum Stand des Ü7-Verfahrens.

Schule	Anmeldungen	gen. Züge	Kapazität	Überhang	offene Plätze
T.-Fontane-Gesamts.	186	4 / 2 I-Kl.	112	74	
P.-Werner-OS	62	3 / 2 I-Kl.	74		12
Sachsendorfer OS	35	3 / 2 I-Kl.	74		39
Lausitzer Sportschule	68	4			
OS-Teil Niedersorb. G.	15		28		13
Summe				74	64
L.-Leichhardt-Gym.	166	3	79	87	
M.-Steenbeck-Gym.	38	3	40		
Niedersorbisches Gym.	75	3	54	21	
Humboldt-Gym.	65	3	84		19
Pückler-Gymnasium	70	3	84		14
Summe				108*	33

*(-39 aus Probeunterricht)

Gymnasien:

Insgesamt nehmen 79 Schüler am Probeunterricht teil. Aus den Erfahrungen des Vorjahres ist mit 40 Schülern zu rechnen, die im Auswahlverfahren bleiben. Damit reduziert sich der Überhang auf ca. 70 Schüler zu 33 offenen Plätzen. Es bleiben in Summe 37 Schüler unversorgt.

Ober-/Gesamtschulen:

Es verbleiben ca. 50 Schüler (40 aus Probeunterricht und 10 Überhang s.o.), die unversorgt sind.

Im Ergebnis der Diskussion gibt der Ausschuss einstimmig folgende Empfehlung an die Verwaltung:

In Abhängigkeit vom Probeunterricht können am L.-Leichhardt-Gymnasium und der T.-Fontane-Gesamtschule für das Schuljahr 2009/10 bis zu zwei Klassen über der genehmigten Zügigkeit eingerichtet werden. **Abst.: 10:0:0**

TOP 3.1.

Die durch **Frau Wawrzyniak** vorgestellte Vorlage ist eine zusammengeführte und aktualisierte Fortschreibung der Stadtverordnetenbeschlüsse OB 013-20/00 und OB 026/04. Die Erarbeitung der Beschlussvorlage erfolgte in Abstimmung mit den zuständigen Fachbereichen der Stadtverwaltung, der Cottbusverkehr GmbH, mit der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH und dem Behindertenbeirat der Stadt Cottbus.

Dieser Beschluss wird kontinuierlich unter Federführung der Behindertenbeauftragten sowie in enger Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeirat der Stadt Cottbus umgesetzt.

Die Stadt Cottbus bekennt sich zu dem Anspruch der Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen und sieht sich in der Pflicht, deren Chancengleichheit im Sinne einer gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft kontinuierlich auszubauen und dabei erkannte Barrieren weitestgehend zu beseitigen. Ziel ist es die Lebens- und Arbeitswelt in der Stadt Cottbus so zu gestalten, dass sie für alle Menschen, unabhängig von der Art und Schwere der Behinderungen zugänglich und erlebbar ist.

Die Vorlage OB-003/09 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Abst.: 10:0:0**TOP 3.2.**

Die Vorlage zur Übertragung von Grundstücken aus dem städtischen Grundbesitz in das Sondervermögen des Sportstättenbetriebes der Stadt Cottbus wird durch **Herrn Wiedemann** vorgestellt. Entsprechend einer Entscheidung der Landesregierung vom 17. Februar 2009 zur Umsetzung des Zu-

kunftsinvestitionsgesetzes, wurden zur Erweiterung der Sportanlagen für Fußball der Lausitzer Sportschule als Eliteschule des Sport der Stadt Cottbus zusätzliche finanzielle Mittel zur Sicherung der Nachwuchsentwicklung aus dem Konjunkturpaket II bereitgestellt. Das Grundstück in der Poznaner Straße 40 C und D wird mit seinen beiden Sporthallen und vorhandenen Sportplatz als zukünftiges Nachwuchsleistungszentrum Fußball für die Lausitzer Sportschule für einen Kostenrahmen in Höhe von 3.550.000,00 € umgebaut. Nach Übertragung des o. b. Grundstückes in das Sondervermögen des Sportstättenbetriebes als Dienstleistungsunternehmen der Stadt Cottbus führt der Eigenbetrieb steuerlich die Baumaßnahmen einschließlich der nachhaltigen Nutzung als „Betrieb gewerblicher Art“.

**Abst.:
10:0:0** Die Vorlage IV-059/09 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

TOP 4.1.

Herr Warchold informiert über eine Informationsveranstaltung Anfang März 2009 im Glad-House hinsichtlich der wirtschaftlichen Arbeit und des Profils des Jugendkulturzentrums u. a. im Zusammenhang mit den im HSK verankerten Zuschussreduzierungen. Im Ergebnis wurde festgelegt, dass der eigenständige Betrieb der Gastronomie beizubehalten ist.

TOP 4.2.

In der Präsentation zur Stellenentwicklung Städtische Sammlungen Cottbus erläutert **Herr Warchold** den Vergleich zwischen dem Jahr 2000 mit 20,2, VZE und im Jahr 2012 mit nur noch 10,3 VZE.

Im Ausgleich für das reduzierte Personal sind künftig Aktivitäten über die Vereinsebene abzusichern.

TOP 4.3.

Herr Bischoff informiert den Ausschuss über neue Fördermöglichkeiten im Rahmen des Konjunkturpakets II. Demnach wird für Schulen mit Ganztagsangeboten die Investitionssumme pro Schüler mit 100,- € angesetzt. Die Förderhöhe beträgt 90 v.H., der Eigenanteil 10 v.H. Die Bedarfsanmeldung ist bis zum 30. April dem MBS zu übergeben. Die Schulen sind über die Verfahrensweise schriftlich informiert und aufgefordert, entsprechende Projektvorschläge bei der Verwaltung einzureichen.

Nähere Informationen sind unter <http://www.mbs.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.147534.de> veröffentlicht.

f. d. R. Laschuk